

"Bio, nicht Bio... Das ist doch alles das Gleiche."

Man könnte meinen mittlerweile sei bekannt, dass die Erzeugung ökologischer Lebensmittel kontrolliert wird und deshalb – ja, wirklich – dort Bio drin ist, wo Bio drauf steht. Allerdings halten sich einige Vorurteile hartnäckig. Deshalb sind wir momentan auf Thüringer Wochenmärkten unterwegs, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. „Wir wollen die Mythen entkräften und erklären, was Bio bedeutet.“ sagt Sara Flügel, unsere Koordinatorin für die Vernetzungsstelle Außer-Haus-Verpflegung, die das Projekt gemeinsam mit Johanna Saenz, unserer Bildungsbeauftragten ins Leben gerufen hat. Auf dem Mühlhäuser und Rudolstädter Markt waren sie bereits, am 2.10 sind sie in Apolda, am 13.10 in Meiningen und am 14.10 in Altenburg.

Was sonst noch gegen Mythen hilft? Fakten. Für alle, die schon etwas tiefer im Thema stecken, kann der [Erntebericht des Thüringer Bauernverbandes](#) interessant sein. Auch wenn die regionale Landwirtschaft einen leichten Ertragsrückgang im Vergleich zu den Vorjahren verzeichnet, ist die allgemeine Entwicklung eine positive: Die Ernteergebnisse werden besser und die ökologisch bewirtschaftete Fläche steigt. 11,6 Prozent der Thüringer Landwirtschaftsbetriebe sind mittlerweile Bio-Betriebe. Für eine wirklich regionale und damit nachhaltige Erzeugung braucht es allerdings bessere Verarbeitungsstrukturen im Umkreis.

Die Arbeit ebbt also nicht ab. Vergessen Sie nicht zwischendurch die ersten gold-orangen Blätter zu bestaunen und dankbar zu sein für all das, was bereits gut ist. Brot backen, Hühner streicheln... [Die kommenden Veranstaltungen der Thüringer Bio-Branche](#) helfen bestimmt dabei den Blick für das Schöne zu schärfen.

Genießen Sie die Herbstsonne,

Aruna vom Thüringer Ökoherz e.V.



Landwirtschaftsbetrieb
Simone Speck

Bestandsaufnahme
Soziale Landwirtschaft



Wenn es draußen ungemütlich wird, steigt bei so manchen Flexetariern die Lust auf ein gutes Stück Fleisch. Das gibt es auf Simone Specks **Bioland-Hof** in Landsendorf, **mitten im Schiefergebirge** Thüringens. Der Familienbetrieb hält Angus-Rinder, Schweine und Enten mit **ganzjährigem Freilauf** und **verarbeitet und verkauft die Erzeugnisse direkt auf dem Hof.**

Wie ist die **aktuelle Situation der Sozialen Landwirtschaft** in Thüringen und Sachsen? Wie viele Betriebe und Institutionen sind bereits aktiv? Wie groß ist das Interesse? Wo liegen Hemmnisse und Hürden? Diese und weitere Fragen waren Gegenstand einer **Erhebung im Herbst 2019**, deren Ergebnisse in der "Bestandsaufnahme Sozialer Landwirtschaft in Thüringen und Sachsen" präsentiert werden.

Gemeinwohlökonomie



30.10., Erfurt: Von 10 - 17 Uhr finden Sie „Wege aus dem Wachstum“. Im Seminar **„Grundlagen der Gemeinwohlökonomie und Impulse für Thüringen“** lernen die Teilnehmer*innen die Ziele, Prinzipien und Akteure der Gemeinwohlökonomie kennen.

Dabei wird auch der Bezug zu anderen Bewegungen, wie dem Fairen Handel oder der solidarischen Ökonomie, hergestellt. Im zweiten Teil des Seminars können die Teilnehmer*innen prüfen, **wie sich die Prinzipien der GWÖ auf ihre eigene Organisation und auf Thüringen übertragen lassen.**

Aktionstage Ökolandbau - 10.10., Schönhagen:

Der Herbst ist die Zeit, um nach Wurzeln zu graben. In und um den Schaugarten der Kuhmune Schönhagen e.V. wachsen nicht nur bekanntes Wurzelgemüse, sondern auch viele unbekannte Kulturpflanzen und Wildkräuter, deren **Wurzeln essbar sind und heilsame Wirkungen** haben. Die Teilnehmer*innen können diese Wurzeln mit allen Sinnen erfahren, sie mit ihren besonderen Eigenschaften, **alten Bedeutungen und Verwendungsmöglichkeiten kennenlernen.**

Hofführung



Aktionstage Ökolandbau - 30.10., Schkölen:

Wer wissen will, wie naturnahe Landwirtschaft aussieht sollte sich vertrauensvoll an Volkmar Voigt wenden.

Um **16 Uhr** beginnt er die Hofführung durch **Backstube, Schlachteküche und Schweinestall, zum Hühnermobil, zu Getreidereinigung, zu Acker- und Gemüsefeldern**. Und endet vorm eigenen Hofladen, wo seine Produkte anschließend genossen werden dürfen. Der Hofladen hat aber auch so jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet und immer **freitags und samstags findet man Familie Voigt auch auf dem Jenaer Wochenmarkt**.

Bio in Gemeinschaftsküchen



7.10., Münchenbernsdorf: Von der Hand in den Mund und vom Feld auf den Tisch. So stellen sich viele von uns die ideale Verpflegung unserer Kinder vor. Die Realität ist oft eine andere. **Wie zumindest mehr Bio in die Kantinen und KiTa-Küchen kommt**, erfahren Sie in unserem Workshop im Oktober. Wir geben Ihnen unter anderem Antworten auf die Fragen, wie eine gute KiTa-Verpflegung laut Thüringer Kita-Gesetz aussieht und was ausgewählte Speisen mit Nachhaltigkeit zu tun haben. Außerdem gibt es direkt vor Ort Impulse aus der **Bio-Frischküche WERK 5**. Egal ob **Lehrer*innen, Küchenpersonal oder engagierte Eltern:** anmelden oder weitersagen.



Mira Kuhlmann von Hof Rösebach macht jetzt bei Crowdfarming mit. Dort kann man einen **Baum, ein Tier oder einen Garten adoptieren** und frische Lebensmittel erhalten, die direkt für den eigenen Haushalt von den Landwirt*innen angebaut und geerntet wurden.

Wenn ihr ein Tier von Mira adoptiert, **hat die Landwirtin Planungssicherheit** und ihr immer frischen Ziegenkäse zuhause. Den Ziegenkäse von Rösebach bekommt man aber auch in vielen regionalen Bioläden.

... eigentlich über die Landwirtschaft?
Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres wird den Thüringer Grundschüler*innen mal auf den Milchzahn gefühlt. Im Rahmen des Projekts "Lernort Bauernhof" können sie bei einem Quiz ihr Wissen über die Landwirtschaft testen und als Klasse tolle Preise gewinnen. Gern an alle Eltern, Geschwister und Lehrer*innen weiterleiten!



Thüringer Ökoherz e.V. ■ Schlachthofstr. 8 - 10 ■ 99423 Weimar ■ info@oekoherz.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.